

Tourismuszahlen Rhön

2018 - 2022



Alle Betrachtungen gelten grundsätzlich für die gesamte Rhön der 3 Bundesländer (5 Landkreise) abgesehen von den gesondert ausgewiesenen Statistiken.

Ankünfte

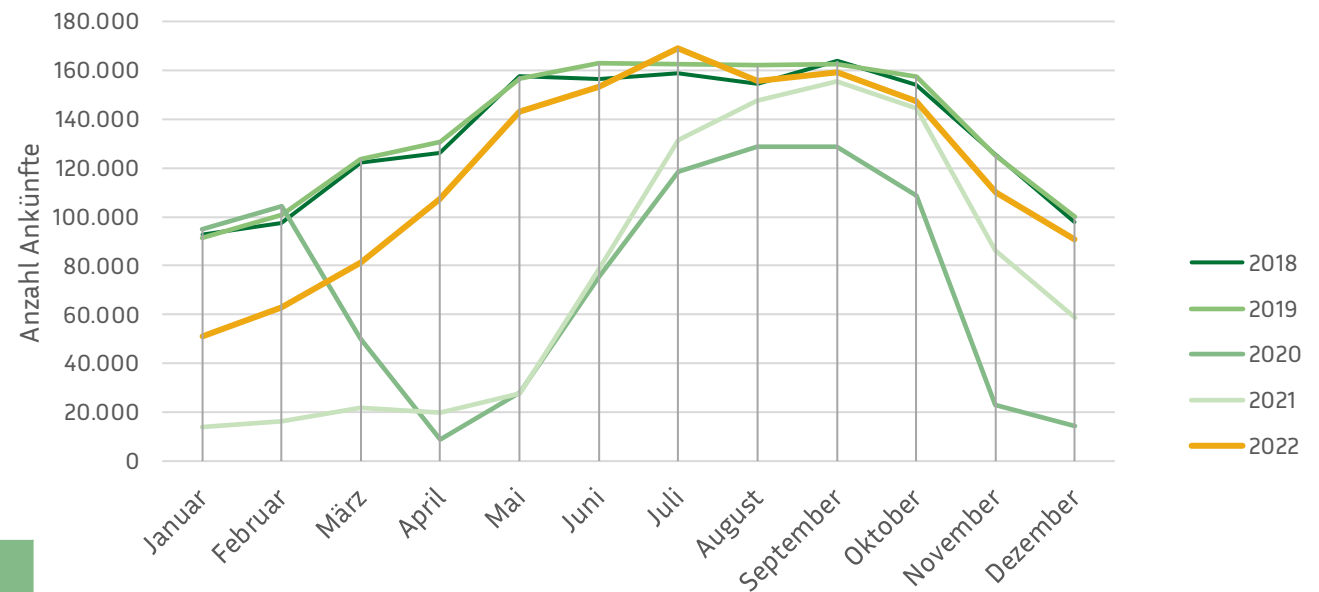
in Beherbergungsbetrieben mit 10 oder mehr Gästebetten sowie auf Campingplätzen mit 10 oder mehr Stellplätzen
 Daten stammen von den Landesämtern für Statistik.

2022 kamen rund **1,43 Mio. Personen** in der Destination Rhön an. Dies entspricht einem Zuwachs von 59% zum Vorjahr. Vor der Corona-Pandemie wurden 2019 über 1,6 Mio. Ankünfte erfasst. Somit liegen die aktuellen Ankunfts zahlen 12,5% hinter denen von 2019.

2022 waren die Monate von Juni bis Oktober von den meisten Ankünften geprägt. Mit einem kleinem Peak im Juli.

Die meisten Ankünfte erzielte 2022 die hessische Rhön (748.231). Die bayerische Rhön verzeichnete 578.493 Ankünfte, die thüringische Rhön 103.902.

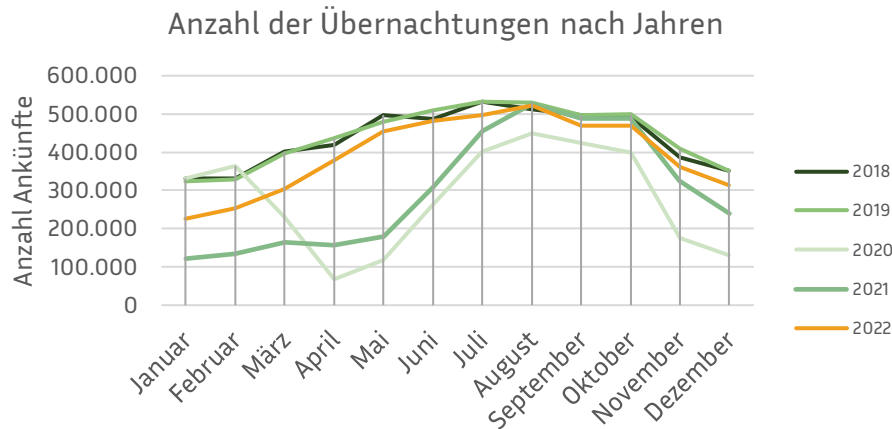
Gästeankünfte in der Rhön nach Jahren



	2018	2019	2020	2021	2022
Ankünfte Gesamt	1.606.886	1.636.069	883.441	901.644	1.430.644
Veränderung zum Vorjahr		1,82%	-46,08%	2,06%	58,67%

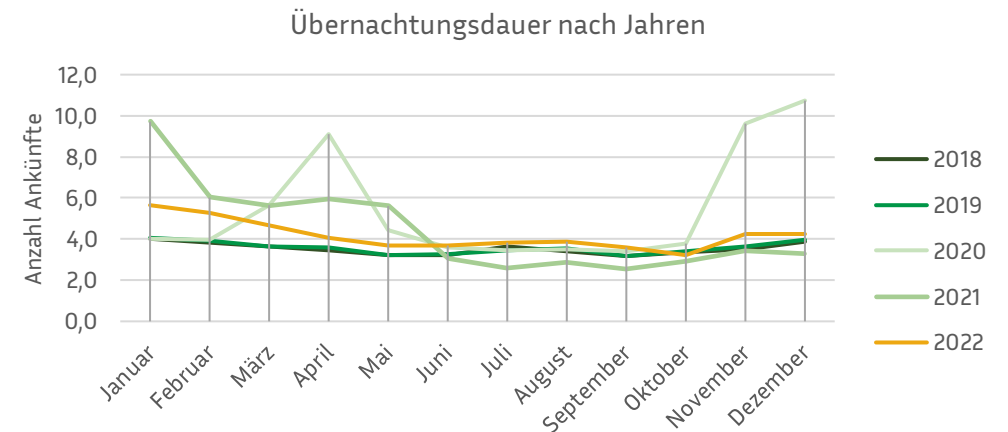
Übernachtungen

in Beherbergungsbetrieben mit 10 oder mehr Gästebetten sowie auf Campingplätzen mit 10 oder mehr Stellplätzen
 Daten stammen von den Landesämtern für Statistik.



Von 2021 auf 2022 stiegen die Übernachtungszahlen um 32% auf über **4,7 Mio. Übernachtungen**. Es ist somit ein Aufwärtstrend zu erkennen. In den Monaten **August bis Oktober** wurden circa so viele Übernachtung wie in den Jahren vor der Corona-Pandemie generiert.

	2018	2019	2020	2021	2022
Übernachtungen Gesamt	5.237.733	5.291.996	3.349.028	3.584.642	4.726.867
Veränderung zum Vorjahr		1,04%	-37,03%	7,04%	31,68%



Die **Übernachtungsdauer** beträgt über die Jahre 2018 bis 2022 betrachtet **4,2 Tage**. Vor der Pandemie lag der Durchschnitt bei 3,5 Tagen, während der Pandemie bei 5,25. Im Durchschnitt war 2022 die Aufenthaltsdauer in der bayerischen Rhön am längsten (5,8 Tage), gefolgt von Thüringen (4,6 Tage) und Hessen (2,2 Tage).

	2018	2019	2020	2021	2022
Übernachtungsdauer	3,5 Tage	3,6 Tage	5,4 Tage	5,1 Tage	3,4 Tage

Beherbergungsbetriebe

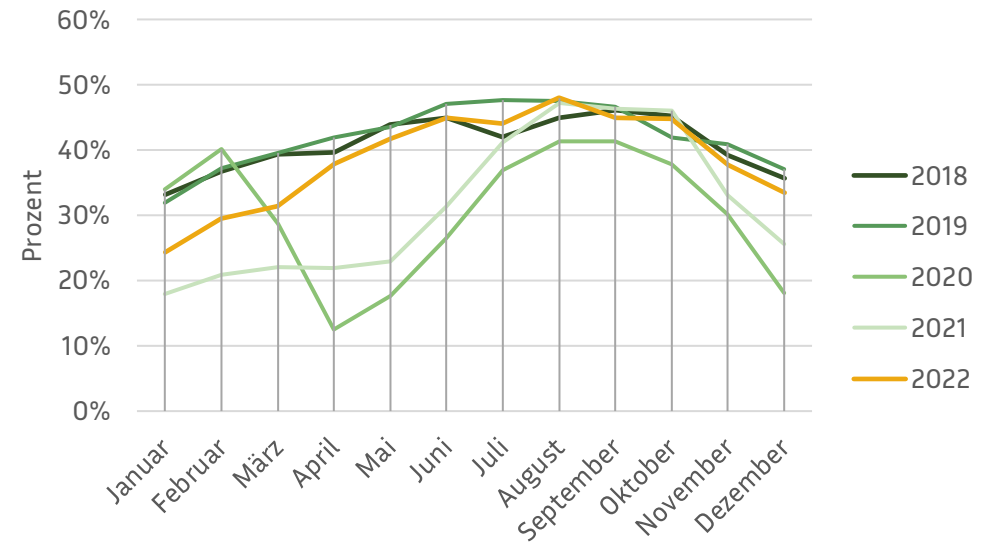
mit 10 oder mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 10 oder mehr Stellplätzen
 Daten stammen von den Landesämtern für Statistik.

Achtung: Zu diesem Teilbereich sind keine Daten zur thüringischen Rhön vorhanden.

In der hessischen und bayerischen Rhön hatten 2022 im Durchschnitt **463 Betriebe** geöffnet. Zwar öffneten 2022 wieder 10% mehr Betriebe als 2021, dennoch ist über alle Jahre hinweg ein Abwärtstrend zu erkennen. Wurden 2018 noch 503 geöffnete Betriebe verzeichnet, fiel die Zahl bis 2021 auf 422 Betriebe ab. Insgesamt konnten 2022 knapp **29.000 Betten** (ohne Stellplätze auf Campingplätzen) angeboten werden.

2022 wurde eine durchschnittliche **Betten-Auslastung von 39%** erreicht. Die höchste Auslastung lag im Monaten August vor.

Durchschn. Betten-Auslastung nach Jahren



Umsätze

Eigene Hochrechnung auf Grundlage des *Wirtschaftsfaktors Tourismus für die Region Rhön 2019* von dwif. Abweichungen aufgrund von Reiseverhaltens-Änderungen während der Pandemie möglich.

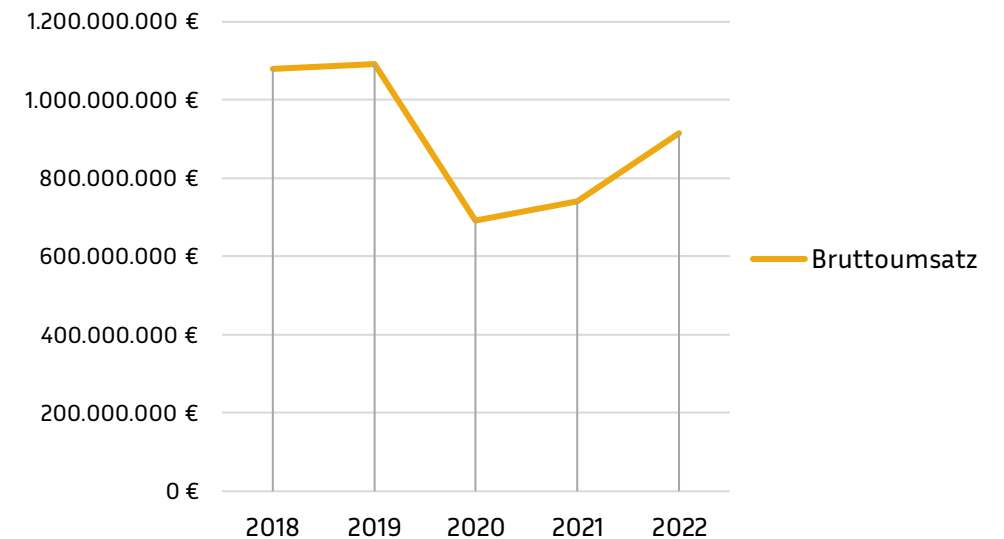
In der Rhön konnten 2022 durch den Tourismus rund **916 Mio. €** Bruttoumsatz erwirtschaftet werden. Der Bruttoumsatz teilt sich wie folgt auf:

- Gewerbliche Betriebe: 589 Mio. €
- Camping, Dauercamping, Reisemobilisten: 20 Mio. €
- Privatquartiere (< 10 Betten): 32 Mio. €
- Tagesreisen: 275 Mio. €

Zum Vorjahr konnte der Bruttoumsatz um **23,9%** gesteigert werden.

	2018	2019	2020	2021	2022
Bruttowertschöpfung	1.080 Mio. €	1.091 Mio. €	690 Mio. €	739 Mio. €	916 Mio. €
Veränderung zum Vorjahr		1,0%	-36,7%	7,0%	23,9%

Errechneter Bruttoumsatz von 2018 bis 2022



Aufteilung der Gäste

Daten aus dem *Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Region Rhön 2019* von dwif

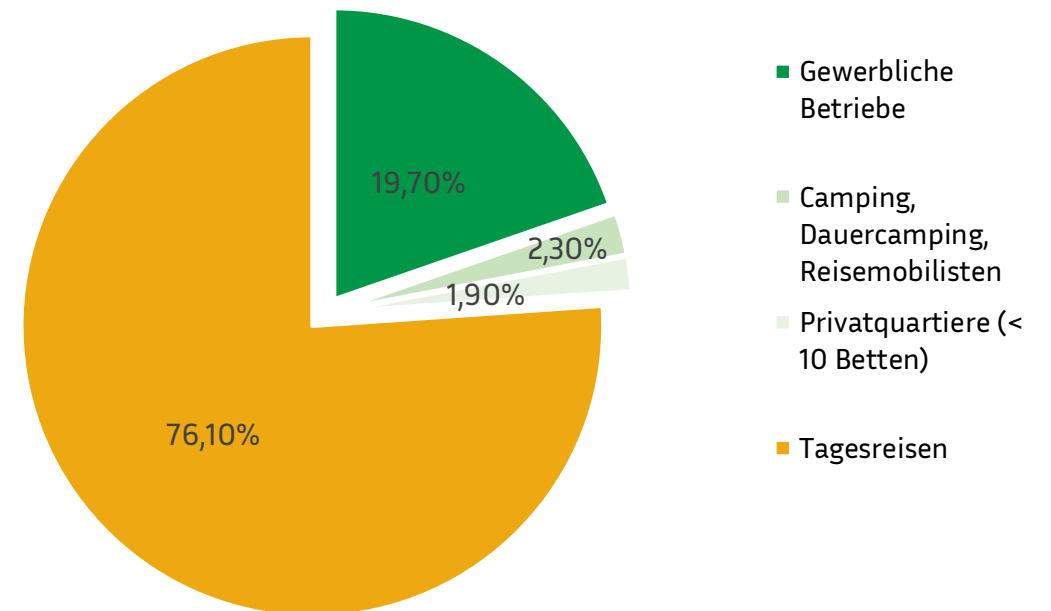
Im Schnitt haben unsere Gäste folgende Tagesausgaben.

- Gewerbliche Betriebe: 131,10 €
- Camping, Dauercamping, Reisemobilisten: 40,20 €
- Privatquartiere (< 10 Betten): 82,50 €
- Tagesreisen: 19,00 €

Betrachtet man alle Gäste inkl. Tagesgäste in der Rhön, lässt sich feststellen, dass

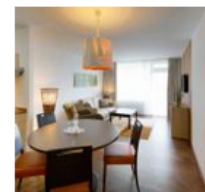
- 76% aller Gäste eine Tagesreise machen.
- knapp 20% in gewerblichen Betrieben übernachten.
- 2,30% campen oder mit einem Reisemobil unterwegs sind.
- 1,90% in Privatquartieren unterkommen.

Prozentuale Aufteilung der Gäste nach Unterkuftsart



Tipps für die Angebotsgestaltung

- Angebote für die Monate Oktober bis April schaffen → Saisonverlängerung, Winterurlaub
- Angebote für Kurzreisen schaffen (3-4 Tage, Verbindung von Stadt und Land)
- Individuelles Bausteinsystem anbieten
- Nachhaltigkeit bei der Angebotsgestaltung beachten (regionale Lebensmittel, ÖPNV-Anbindung, soziales Engagement etc.)
- Aufgrund der Corona-Pandemie: Flexibilität, Transparenz und Kulanz für Buchungsabschluss wichtig



Es erwarten Sie ein modernisiertes Zimmer mit einer Küchenzeile über eine Kitchenette mit Kühlschrank, Wasserkocher und zwei Elektroherdplatten vorhanden. Das Bad ist mit einer Badewanne und einem Föhn ausgestattet.

Gelockerte Stornoregelung:

- Kostenfrei bis 14 Tage vor Anreise
- Ab 14 bis 1 Tag vor Anreise 1x kostenfreie Umbuchung möglich

Tourismusakzeptanz

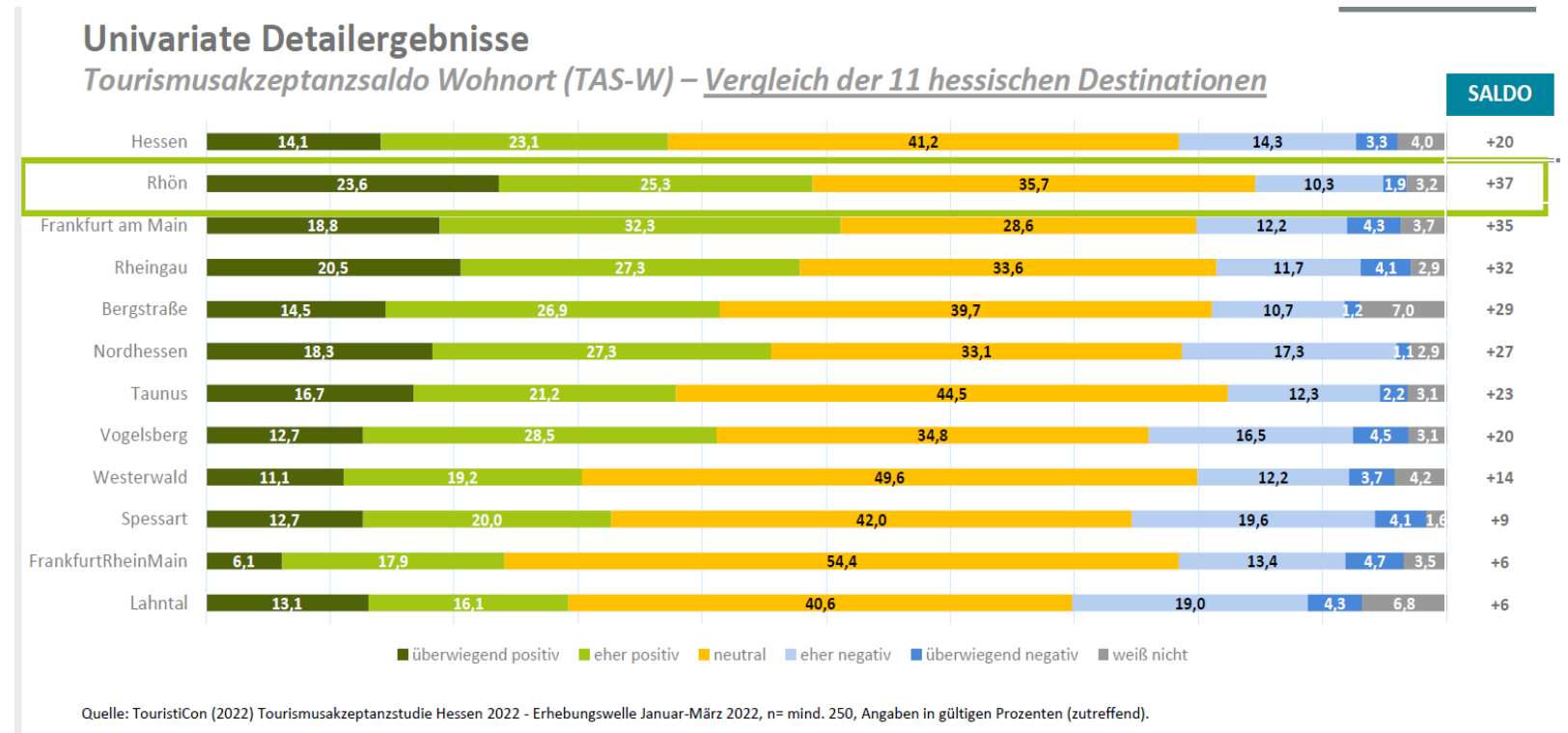
Sonderauswertung für den hessischen Teil der Rhön

Die Tourismusakzeptanzstudie zeigt auf, wie die Bevölkerung die Auswirkungen des Tourismus bewerten.

Die nebenstehende Grafik zeigt auf, wie viele Personen (in Prozent) die Auswirkungen auf den eigenen Wohnort positiv oder negativ sehen.

Insgesamt **48,9%** bewerten die Auswirkungen überwiegend bzw. eher **positiv**. **12,2%** sehen die Auswirkungen überwiegenden bzw. eher als **negativ** an. Im Vergleich zu 10 weiteren hessischen Destinationen führt die Rhön somit die Rangliste an.

Insgesamt nehmen Einheimische in der hessischen Rhön die Anzahl der Touristen überwiegend als „**die richtige Menge**“ wahr. 42% gaben an, dass es zu wenige Touristen im Wohnort gäbe.



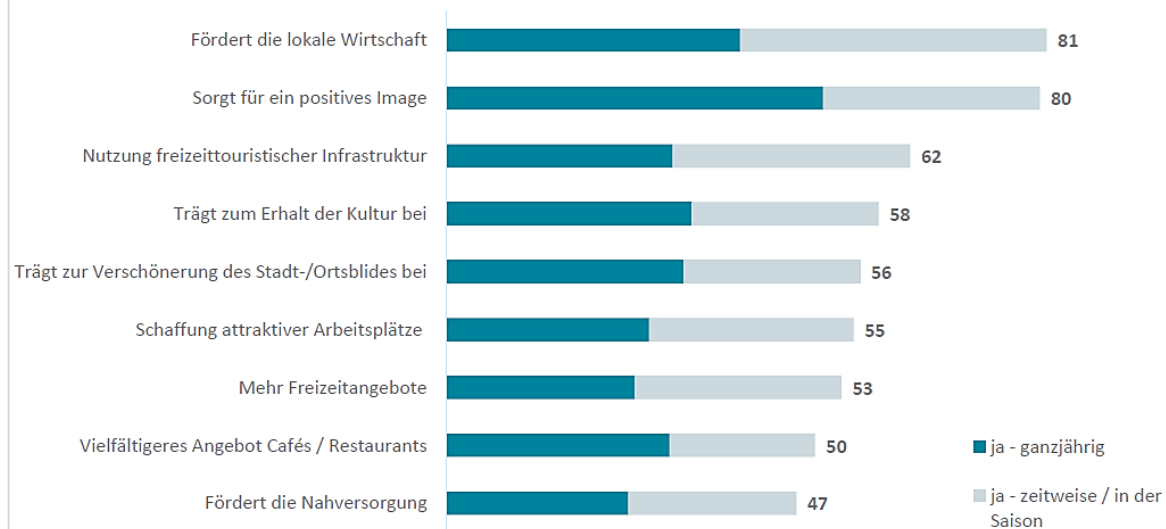
Tourismusakzeptanz

Sonderauswertung für den hessischen Teil der Rhön

Positive Effekte des Tourismus

81% der Bevölkerung sehen als positive Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort, die Förderung der lokalen Wirtschaft. 80% geben an, dass der Tourismus für ein positives Image sorgt.

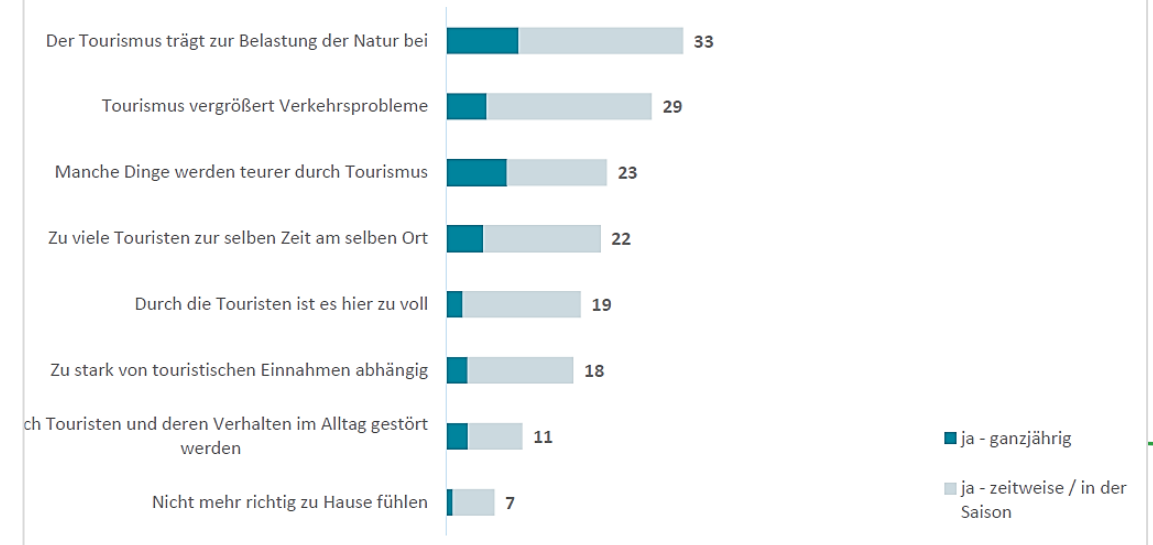
Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus



Negative Effekte des Tourismus

Als negative Effekte werden von 33% die Belastung der Natur angegeben. 29% stimmten der Vergrößerung der Verkehrsprobleme zu.

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus





Die Rhön

**Rhön GmbH –
Gesellschaft für Tourismus
und Markenmanagement**

Rhönstraße 97
97772 Wildflecken-Oberbach

www.rhoen.info